



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Vereinigung öffentlicher Mandatäre und Funktionäre
- Kontaktverzeichnis

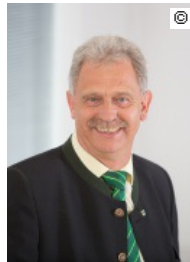
Start > Wer ist Wer > Biografie von Peter Oberlehner



Peter Oberlehner

Mitglied des Bundesrates
Wahlpartei: Österreichische Volkspartei
In den Bundesrat entsendet vom Oberösterreichischen Landtag
Fraktion: Bundesratsfraktion der ÖVP

Überblick Sitzplatz **Transparenz**



Geb.: 29.06.1960, Grieskirchen (Oberösterreich)
Beruf: Landesbeamter der oö. Landesregierung, Bürgermeister

Politische Mandate

Mitglied des Bundesrates, ÖVP
03.12.2013 –

Politische Funktionen

Bürgermeister der Gemeinde Pötting
Sonstige Parteifunktion in der Partei auf Landesebene
Bezirksparteiobmann der ÖVP Grieskirchen
Gemeindeparteiobmann der ÖVP Pötting
Mitglied des Bundesvorstandes des Österreichischen Gemeindebundes
Sonstige Funktion auf Landesebene
Sonstige Funktion auf Bundesebene
Sonstige Funktion auf Landesebene
Obmannstellvertreter der Zentralpersonalvertretung beim Land OÖ, Oberösterreich

Beruflicher Werdegang

Bundsvorsitzender der GÖD Landesverwaltung, GÖD seit 2006
Obmannstellvertreter der Zentralpersonalvertretung Land OÖ, Land Oberösterreich seit 2004
Bgm., OAR

Bildungsweg

Gymnasium Linz, Petrinum 1971–1979
Volksschule Pötting 1966–1971

Sonstiges

Vater von 3 Kindern, 2 Enkerl
Ehemaliger Faustballnationalspieler (Vizeweltmeister 1992, Europameister 1984)

Stand: 09.12.2013

Für den Inhalt der biografischen Daten verantwortlich: Peter Oberlehner

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

Aktuelle Mitglieder des Bundesrates

Beer W. (SPÖ)
Bierbauer-Hartinger B. (SPÖ)
Blatnik A. (SPÖ)
Bock H., Ing. (SPÖ)
Brückl H. (FPÖ)
Dumortier M. (FPÖ)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.

